

STADT PLATTLING  
www.plattlinger-anzeiger.de

## Die Polizei meldet

### Streit nach Trinkgelage

Mann am Kopf verletzt

**Plattling.** Am Sonntag, kurz vor 2 Uhr, zeigte ein stark blutender Mann bei der Polizei eine Rauferei an. Der 20-Jährige war zusammen mit seinem Nachbarn in seiner Wohnung in der Straubinger Straße, wo den ganzen Abend lang viel getrunken wurde und es plötzlich zum Streit kam. Hier schlug der 26-jährige Nachbar auf ihn ein und verletzte ihn am Kopf. Er flüchtete aus der Wohnung und lief zur Polizei. Grund für den Streit dürfte der starke Alkoholkonsum der beiden jungen polnischen Männer gewesen sein, da ein Alkotest beim Verletzten einen Wert von knapp zwei Promille ergab. Er wurde mit dem BRK zur ärztlichen Behandlung ins Klinikum nach Deggendorf eingeliefert. Gegen den 26-jährigen Mann wurde ein Strafverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet.

### Haustüre beschädigt

**Plattling.** Am Samstag um 21 Uhr hörte ein Anwohner in der Schützenstraße ein lautes Krachen an seiner Haustüre. Er stellte fest, dass die äußere Scheibe der Doppelverglasung der Eingangstüre mit einem Stein eingeworfen war. Der Schaden wird auf etwa 150 Euro geschätzt. Wer hat etwas gesehen? Hinweise an die Polizei in Plattling.

## Sie lesen heute

### Plattling 13

Ansturm bei Typisierungsaktion im Plattlinger „Isar Park“ war gewaltig.

### Plattling 14

Feuerwehr für Einsätze gut gerüstet: Jedoch Nachwuchs Sorgen.



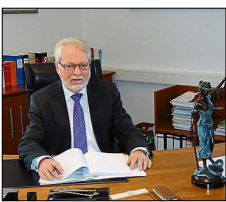
### Osterhofen 18

In der Spielernacht zockten die Nachteulen bis zum Morgen grauen.



### Deggendorf 29

Landgerichts-Direktor Dr. Franz Kilger geht in den Ruhestand.



### Deggendorf 34

Laufverein veranstaltet Bezirksmeisterschaft im Halbmarathon.



200 Euro kamen vom Fanprojekt DSC: (v. l.) Herbert Petrilak-Weissfeld, Bärbel Vollkommer-Würfel, Christoph Häusler, Patrick Diermeier, Peter Gregor, Maximilian Ertl, Manuela Ortmann, Manuel Christ, Sebastian Venus und Bürgermeister Erich Schmid.



Ines Haberhauer (Mitte) gewann den weißen Plüschbären, den Ilona Raith (links) für 300 Euro erwarb und ihre Spende auf 500 Euro aufstockte. Mit dabei (v. r.) Manuela Ortmann, Bärbel Vollkommer-Würfel und Peter Gregor, der Lebensgefährte von Manuela Wolf.

# Riesen Ansturm bei Typisierungsaktion

„Plattling gegen Leukämie“: So viel ist selten los im „Isar Park“ – 1 020 Leute kamen

Von Lisa Meier

**Plattling.** Die Stadt Plattling hat versprochen zu helfen, zusammenzurücken und zu spenden. Alleamt haben ihr Versprechen gehalten. Sowohl die Verantwortlichen der Stadtverwaltung als auch die Bevölkerung. Deshalb konnte gestern ein unerwarteter Ansturm bei der größten Typisierungsaktion der letzten Jahre im „Isar Park“ verzeichnet werden.

„Vielleicht findet sich ja ein geeigneter Stammzellenspender“, lautete ein Satz, den man immer wieder hören konnte. Ein geeigneter Spender für die an akuter Leukämie erkrankte Manuela Wolf. Die Plattlingerin befindet sich momentan wieder in einem Klinikum, ihr Lebensgefährte Peter Gregor informierte sie gestern laufend per Handy über den Ablauf der Typisierung. Nervosität und Aufregung machten sich bei ihm breit, die Aktion gab ihm aber auch Kraft und Hoffnung. „Wenn man sieht, wie viele Menschen bereit sind, zu helfen, das gibt einem schon Auftrieb“, so Peter Gregor hoffnungsvoll.

Kurz vor 11 Uhr öffnete der „Isar Park“ für die freiwilligen Spender seine Pforten. Nach nicht einmal ei-



Keine Angst vor der Nadel von Dr. Helmut Müller hatte Jakob Grimm, der sich ebenfalls typisieren ließ. (Fotos: L. Meier)

ner halben Stunde konnte man schon 130 Spender zählen. An zwölf Plätzen wurde ihnen durch die Mitarbeiter der AKS (Aktion Knochenmarkspende Deggendorf) unter der Leitung von Dr. Helmut Müller (16 Helfer) und der AKB (Aktion Knochenmarkspende Bayern) aus Gauting unter der Leitung von Manuela Ortmann (vier Helfer) jeweils 2,7 Milliliter Blut abgezapft.

„Typisieren geht extrem schnell. Dauerte bei mir keine 20 Minuten und alles ist bestens organisiert“, lautete das Zitat auf der Facebook-Seite von Stadtrat Markus Schmid. Ebenso sahen es alle anderen Spender, die weder lange Wartezeiten bei den Aufnahmegeräten, noch eine lange Blutentnahme in Kauf nehmen mussten. Erfreulicherweise wurden bei der Typisierung auch einige Plattlinger Stadträte gesichtet. Intensive Öffentlichkeitsarbeit wurde ja schon lange vorher durch die Stadt unternommen, allen voran Bürgermeister und Schirmherr Erich Schmid sowie die Ratsmitglieder Bärbel Vollkommer-Würfel und Herbert Petrilak-Weissfeld, die vor einigen Wochen eine Initiativgruppe gründeten.

Neben den vielen Leuten, die sich typisieren ließen, gab es einen wahren Geldregen an Spenden. So überreichten die fünf Bands „Brainless“, „Fotzor“, „Overdose“, „Crystal Death“ und „Tampones“ den Erlös ihres Benefizkonzertes in Höhe von 10 000 Euro an Manuela Ortmann

von der AKB. Ein Scheck in Höhe von 2000 Euro kam vom Fanprojekt DSC. Der Betrag wurde bei einem der letzten Spiele des DSC Deggendorf gesammelt, wobei die Fanfreundschaft Dorfen 800 Euro beisteuerte. Die Sparda-Bank überreichte einen Scheck über 500 Euro. Ein riesiger Coca-Cola Eisbär brachte 500 Euro ein. Diesen gewann vor einiger Zeit die Otzingerin Ines Haberhauer, die ihn zu Gunsten der Typisierungsaktion versteigerte. Für 300 Euro erwarb den Bären ihre Bekannte Ilona

Raith aus Güntersleben bei Würzburg. Zur gestrigen Aktion extra nach Plattling angereist, stockte sie den Betrag auf 500 Euro auf. Satt 5 000 Euro spendete die Firma Zitec, der Arbeitgeber der erkrankten Manuela Wolf. Die Fahrer der Zuckerfahrergemeinschaft spendeten ihre Trinkgelder, die sie während der Kampagne erhielten – insgesamt 1500 Euro. Der Frauenbund St. Michael gab 200 Euro. Nicht zu vergessen, die im Foyer aufgestellte Spendenbox, aus der ebenfalls ein stattlicher Betrag von rund 10 000 Euro gezählt werden konnte. Aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kamen über 1000 Euro zusammen.

Laut Angaben von Manuela Ortmann ließen sich insgesamt 1020 Leute typisieren. Davon waren 54 Prozent Frauen und 46 Prozent Männer. Rund 300 Spender kamen aus Plattling, doch die Aktion zog weite Kreise, so dass auch Leute aus München anwesend waren. Das Durchschnittsalter der Spender betrug 31 Jahre. Laut Dr. Helmut Müller ein ideales Alter, da sich junge Spender doch ziemlich lange in der Datenbank befinden.

Ein Dank allen Helfern, die sich vor Ort um die Bewirtung der Spender kümmerten. Dies waren Mitglieder der BRK-Bereitschaft, der BRK-Wasserwacht, des VdK, der AWO, der Frauenbünde St. Michael und St. Magdalena, der Kolpingsfamilie, Mitarbeiter der Firma Zitec und einige Stadträte.



Dr. Helmut Müller, Vorsitzender der AKS Deggendorf und Sonja Kolb von der Ambulanz sammelten die Blutproben ein.



200 Euro kamen vom Katholischen Frauenbund St. Michael in Plattling: (v. l.) Manuela Ortmann, Peter Gregor, Nicole Ebner, Herbert Petrilak-Weissfeld, Frauenbund-Vorsitzende Sonja Frodl und Bärbel Vollkommer-Würfel.



500 Euro spendete die Sparda-Bank mit (v. l.) Melanie Rose, Josef Hofmeister, Geschäftsleiter Stadt Plattling, Sebastian Nagl, Simone Häring, Herbert Petrilak-Weissfeld, Manuela Ortmann, Oleg Rose, Bärbel Vollkommer-Würfel und Bürgermeister Erich Schmid.



Die Mitglieder der fünf Rockbands erspielten beim Benefizkonzert 10 000 Euro. Den Scheck überreichten sie gestern im Isar Park: (v. l.) Herbert Petrilak-Weissfeld, Bärbel Vollkommer-Würfel, Manuela Ortmann und Peter Gregor, Bandmitglied bei den „Tampones“.